



**PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT**

Wissenschaft trifft Praxis, Ausgabe 26/2023



Liebe Leser*innen,

Donnerstag ist Newsletter-Tag - und wir sind wieder da. Diesen Newsletter gestaltet die Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) in Kooperation mit der ÖGAM.

Zum Thema COVID-19, Impfungen und Assistiertem Suizid dürfen wir auf die aktuellen Podcasts hinweisen:

[Infotalk 147: Rechtsrahmen zum Assistierten Suizid](#) - Michael Halmich

[Infotalk 146: Impfen im Alter - Teil 2: Herpes Zoster, Pneumokokken](#) - Birgit Weinberger

[Infotalk 145: Covid-19, Influenza, RSV](#) - Birgit Weinberger

[Infotalk 144: COVID-19: Herbst 2023](#) - Herwig Kollaritsch

Herbstzeit ist Kongresszeit. Unsere Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin an der PMU haben fleißig Kongresse und Symposien besucht und dabei viele neue und interessante Eindrücke gewonnen. Im heutigen Newsletter-Beitrag fassen die Kolleg*innen die wesentlichsten Themenbereiche der von Ihnen besuchten Kongresse zusammen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätherbst aus Salzburg,
Ihr Team des Instituts für Allgemeinmedizin der PMU

Der 22. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung 2023

Der Forschungsbereich der Versorgungsforschung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

International ist die Versorgungsforschung schon länger und intensiver integriert, da man die unmittelbare Relevanz und Bedeutung für Gesundheitssysteme und Versorgungsprozesse bereits erkannt hat. Es bleibt zu hoffen, dass sich langsam auch in Österreich etwas in Richtung Versorgungsforschung im Gesundheitssystem bewegt...

Der 22. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung fand dieses Jahr in Berlin vom 4.-6. Oktober statt. Unter dem Motto **„Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik“** wurden viele interessante und inspirierende Vorträge und Workshops angeboten.

Im Rahmen des diesjährigen Kongresses hat man sich mit der folgenden Frage auseinandergesetzt: *„Welchen Beitrag können wir mit unseren Forschungsergebnissen leisten, damit bessere gesundheitspolitische Entscheidungen getroffen werden und die Gesundheitsversorgung optimaler gestaltet wird, so dass letztlich Patient*innen als auch Leistungserbringende und die Gesellschaft als Ganze davon profitieren?“*

Die Themenschwerpunkte des heurigen Kongresses waren:

- **Beschreibung und Analyse der aktuellen Gesundheitsversorgung:** wie ist die Gesundheitsversorgung aktuell organisiert? Wer leistet was? Hierbei ging es z.B. um Bedarfs- und Verteilungsgerechtigkeit, Sicherheit, Effektivität und Patientenzentrierung der Gesundheitsversorgung.

- **Evaluation von Versorgungsergebnissen:** Im Mittelpunkt standen die Ergebnisqualität (Outcome) und die Erkenntnisse aus formativen Evaluationen: können Genesung, Lebensqualität und eine Erhaltung der Gesundheit durch die aktuelle Gesundheitsversorgung erreicht werden? Welche Faktoren haben bei der Zielerreichung eine besonders herausragende Rolle gespielt?

- **Implementierung von positiv evaluierten Versorgungsinnovationen** in die Routineversorgung. Hier sollen Umsetzungskonzepte und fördernde bzw. hindernde Faktoren beim Transfer der Forschungsergebnisse in die Routineversorgung angesprochen werden.

Fachsymposium Klimawandel, Gesundheit und Resilienz 2023

Die vielfältigen und erheblichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen stellen eine weitere Herausforderung für das österreichische Gesundheitssystem dar. Vom 21.-22. September 2023 fand an der FH Kärnten das **Fachsymposium Klimawandel, Gesundheit und Resilienz** statt. (Rund 160 Teilnehmende aus Forschung, Lehre, Praxis und Politik aus Österreich, Deutschland und der Schweiz haben sich zu diesem Themenkomplex in verschiedenen Formaten ausgetauscht.)

Die **gesundheitsbezogene Klimakompetenz der Angehörigen der Gesundheitsberufe** ist ein essentieller Faktor um die Reaktionsfähigkeit und Resilienz des Gesundheitssystems zu gewährleisten. Entsprechend war ein großer Schwerpunkt des Symposiums der Verankerung von Klima-Gesundheits-Aspekten in der **Aus-, Fort- und Weiterbildung** der Gesundheitsberufe gewidmet.

Drei Ressourcen möchten wir hier kurz vorstellen:

- 1) [KlimaGESUND - Materialien - KlimaGesund](#) – Ein **freizugängliches, modular konzipiertes Bildungsmodul** entwickelt von der HAW Hamburg. Basiswissen, Aktionsfelder Klimaanpassung und fallbasierte Lernszenarien sind in drei Toolboxes ausgearbeitet und bereit für den Einsatz in der Lehre (inkl. Angaben zum zeitlichen Rahmen, Aufgabenblättern etc.)
- 2) [Planetary Health - Gesunde Erde, gesunde Menschen? \(vhb.org\)](#) – Ein über die virtuelle Hochschule Bayern **frei zugänglicher virtueller Kurs** im Umfang von 20 Stunden für Personen im Gesundheitsbereich. Entwickelt wurde er in einer Kooperation der medizinischen Fakultäten der Uni München (LMU), Uni Würzburg, Uni Regensburg und Uni Augsburg.
- 3) Der rezent veröffentlichte **Research Brief** zur Gesundheitsbezogenen Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) ist hier nachzulesen: [Research brief \(goeg.at\)](#)

„Transition of primary care“: DEGAM-Kongress setzte Fokus auf aktuelle Herausforderungen in der Allgemeinmedizin

Dass die kommenden Jahre viele neue Herausforderungen und Veränderungen für die Versorgungsstruktur in der Allgemeinmedizin bringen, wurde beim diesjährigen 57. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin 2023 in Berlin anhand des vielfältigen Programms deutlich sichtbar. Der thematische Bogen spannte sich vom Einfluss des demographischen Wandels über den Umgang mit der Klimakrise und die Folgen der Pandemie bis hin zur Implementierung von innovativen Technologien und digitalen Lösungen für die Hausarztpraxis.

In den Keynote-Lectures wurden internationale Perspektiven thematisiert. So zeichnete etwa der britische Allgemeinmediziner Martin Marshall ein Bild der zukünftigen Primärversorgung – unter anderem mit einem Fokus auf vermehrter Multidisziplinarität, Patientenzentrierung, Technologienutzung sowie auch einer gewissen Veränderung der Beziehung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen durch „Self Care“-Ansätze. Besonders hervorzuheben ist auch die Keynote-Lecture der niederländischen Allgemeinmedizinerin Maria van den Muijsenbergh, welche skizzierte, wie eine Transition weg von Krankheitsorientierter Versorgung, hin zu einer holistischen, personenzentrierten Medizin gelingen kann. Die Veränderung der Altersstruktur in der Bevölkerung, soziale und ökonomische Ungleichheiten, Diversität in der Gesellschaft und ein insgesamt steigender Behandlungsbedarf bei gleichzeitig sinkendem Arbeitskräftepotenzial waren hierbei wesentliche Aspekte, die sie ihrem Vortrag ansprechend aufbereitet hat.

Auch diverse Beiträge mit österreichischer Beteiligung waren beim Kongress vertreten, etwa in Form einer Präsentation zu „Berufsperspektiven von Jungärzt*innen“ von der Paracelsus Medizinischen Universität (PMU) Salzburg oder zu „Stärken und Schwächen von Chronikerprogrammen“ bzw. zur „Nicht-medikamentösen Behandlung des Restless-Legs-Syndroms“ durch die Medizinische Universität Graz.

Die Keynote-Lectures des DEGAM-Kongresses 2023 sind auf der Kongress-Webseite unter <https://degam-kongress.de/2023/> zum Streamen verfügbar. Der nächste DEGAM-Kongress findet von 26. bis 28. September 2024 in Würzburg statt.

Von Seiten der ÖGAM dürfen wir auch auf die folgenden **Veranstaltungen** hinweisen:

- [53. StAfAM -Kongress](#), 23.-25.11.2023, Graz
- [21. Wintertagung für Allgemeinmedizin](#), 20.-26.01.2024, Bad Hofgastein

Anmeldung ab sofort möglich!

- [Behandlung von Transgender-Personen in der Allgemeinpraxis mit Schwerpunkt Hormonbehandlung](#), 27.01.2024, Pörschach a. W.
- [Moderatorentaining der ÖGAM](#), 04.-05.04.2024, Wien
- [EYFDM 2024](#), 12.-13.04.2024, Wien

weitere Veranstaltungen mit allgemeinmedizinischem Hintergrund finden Sie [HIER](#)

Für die ÖGAM

Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)

Dr. Maria Wendler (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Für die PMU Salzburg (inhaltlich verantwortlich),

Univ.-Prof. Dr. Maria Flamm, MPH, Institutsvorständin



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

Vom Wissenschaft trifft Praxis-Newsletter abmelden.

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen](#).

(C) 2023 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

